

Hundesportliches Können war gefragt

2. Rally-Obedience-Schweizer-Meisterschaft in Lauerz

An der diesjährigen Schweizer Meisterschaft im Rally-Obedience am Sonntag, 2. November, in Lauerz wurde neben hundesportlichem Können vor allem die Wettertauglichkeit der Teilnehmer geprüft.

Von Bernadette Syfrig

Das OK des Kynologischen Vereins Innerschwyz (KVI) unter der Leitung von Silvia Wagner und Megi Suter hatte alles perfekt und liebevoll vorbereitet, doch leider konnten die Verantwortlichen keinen Einfluss auf das Wetter nehmen. Und dieses zeigte sich an diesem Sonntag von seiner garstigsten Seite. Schon in der Nacht setzte anhaltender Starkregen ein, der den wunderschön gelegenen Übungsplatz in einen sumpfigen Morast verwandelte. Der glitschige Boden und das viele Nass von oben waren eine grosse Herausforderung, sowohl für die startenden Vier- als auch für die Zweibeiner. Die wirklich wetterfesten Hunde führten die verlangten Stellungen trotz der widrigen Umstände schnell und zuverlässig aus, andere hingegen setzten oder legten sich im Laufe des Parcours nur noch zögerlich oder gar nicht mehr in diesen Dreck, was schnell einmal einen hohen Punkteverlust bedeutete. Auch wenn der eine oder andere Teilnehmer enttäuscht war, die Hundesportler blieben stets fair und verständnisvoll ihrem Partner gegenüber.

Die Konkurrenz an dieser Schweizer Meisterschaft war gross, dementsprechend warteten die Teilnehmer und die Besucher mit Spannung auf die Rangverkündigung. Der Schweizer-Meister-Titel im Rally-Obedience 2025 ging schliesslich an Daniela Kohler und ihre Malinois-Hündin Missy. Die Klasse 2 gewann Daniela Pedrini mit Border Collie Nebel del mulino prudenza. Der 1. Platz der Klasse 1 ging ebenfalls ins Tessin an Luca Ostini mit Border-Collie-Hündin Sally.

Für den KV Innerschwyz startete OK-Chefin Silvia Wagner mit ihren zwei Australian Shepherds Barney Blue (Klasse 3) und Cash Cow (Klasse 1). Cash Cow schaffte es in seiner Klasse auf den 2. Podestplatz. Daniela Betschart mit Mittelschnauzer Alko und Bernadette Syfrig mit Berner Sennenrude Jasper Junior konnten sich ebenfalls für diesen Wettkampf qualifizieren. Sie vertraten den KVI in der Klasse 1.

Dank den grosszügigen Sponsoren durften alle teilnehmenden Teams und alle fleissigen Helfer zum Abschied eine Tasche mit Überraschungen mit nach Hause nehmen. Neben all den vielen Leckerli, Futtermusterchen und faltbaren Futternäpfen für die Hunde wurde allen als Erinnerung an dieses einmalige Ereignis ein wunderschön graviertes Holzbrettchen und ein Stifthalter mit eingebauter Digitaluhr überreicht. Die Sieger und Rangierten durften auf dem Podest zudem einen gravierten Preis, eine Medaille und einen Blumenstraus entgegennehmen.

Die Siegerehrung war fast vorbei, als sich das Wetter doch noch versöhnlich zeigte. Über der Rigi lockerten sich die Wolken und machten dem blauen Himmel Platz. Die



OK-Chefin Silvia Wagner startete mit ihren zwei Australian Sheperds Cash Cow und Barney Blue.



OK-Leiterin Megi Suter, Goldau, amtierte als Ordnerin für Richter Hugo Kohler.

Abendsonne leuchtete auf die Mythen, zusammen mit einem kurzen Regenbogen bildete sich eine geradezu mystische Abendstimmung. So konnten die Gäste, die von weit her angereist kamen, doch noch das wunderschöne Panorama geniessen. Ein grosses Dankeschön dem OK unter Silvia

Wagner und Megi Suter, den Richtern Patricia Bachtold und Hugo Kohler, den vielen Helfern, dem Küchenteam und allen grosszügigen Sponsoren.

Die vollständige Rangliste finden Sie auf www.polydog.ch/de/ranglisten.



Kontrollblick von KVI-Mitglied Bernadette Syfrig: Hat sich Jasper Junior wirklich auf dem nassen Boden hingesetzt? Im Hintergrund Richterin Patricia Bachtold. Bilder: Michel Affolter



Daniela Betschart startete mit Aiko für den KVI.